

Hauptmenü**Magazine**

- MIDRANGE MAGAZIN
- Sonderausgaben
- Abonnementbestellung

Online-Services**Midrange Solution Finder****Fachbücher****Workshops****Archiv**

Media Infos
Kontakt
Impressum

Verbraucher-
informationen

Datenwiederherstellung:
Quantensprung für IBM
AIX-Anwender

**Design
Recovery**
with X-Analysis

Für weitere Informationen
bitte hier klicken
help/systems
PowerTech



einem landwirtschaftliche

JETZT NEU!

MIDRANGE
Workshops

Frage des Monats

Über den Geschäftserfolg entscheidet auch die Verfügbarkeit der IT. Wurden Ihre Geschäftsabläufe schon einmal durch einen Ausfall Ihrer Systeme beeinträchtigt?

Karwendel wandelt auf neuen IT-Pfaden

[31.03.09] +++ Die Intargia Management Beratung hat ihr IT-Strategie-Projekt bei der Karwendel-Werke Huber GmbH & Co. KG erfolgreich abgeschlossen. Nach zwei Jahren sorgfältiger Evaluation der Geschäftsprozesse und Anwendungen steht das inhabergeführte mittelständische Unternehmen nun vor einer ERP-Wende zugunsten einer SAP-Implementierung. Abgelöst wird...

die ERP-Software Semiramis.

Eine gründliche Analyse aller Prozesse, die detaillierte Auswahl des Partner und der Software sowie ein handfester Vertrag nach neuesten Industriestandards bilden die Plattform für das Ziel, das weiteres Wachstum und Modernisierung heißt. Das Beratungsprojekt deckte sowohl die Überprüfung bestehender Lizenz-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge mit Semiramis, eine Machbarkeitsstudie in Anlehnung an die Geschäftsziele mit bestehendem und zwei weiteren Anbietern und die Evaluierung und Entscheidung für SAP mit dem Implementierungspartner realtime ab. „Jürgen Richter, Partner der Intargia Managementberatung, hat uns nach ausführlicher Analyse zu einem Gesamtvertragswerk mit für uns optimalen Verhandlungsergebnissen gebracht. Zudem versetzt uns personelle Verstärkung heute in die Lage, erfolgreich für das Einführungsprojekt gerüstet zu sein. Mit seiner Hilfe haben wir es geschafft, die IT auf die strategischen Herausforderungen der Zukunft auszurichten, ein lohnendes Investment, das sich schon jetzt ausgezahlt hat“, betont Dr. Wilfried Huber, Inhaber des Unternehmens in der dritten Generation.

Im Zuge der Expansion nach Italien und Österreich hatte man schon 2005 damit begonnen, die Anwendungslandschaft entsprechend zu modernisieren. Eine reibungslose Logistik und Kundenversorgung wurde deshalb in den meisten Fällen über elektronische Kommunikation sichergestellt. Grenzen in der Leistungsfähigkeit, überschrittene Budgets, umständliche Anpassungen an neue geschäftliche Herausforderungen und nicht zuletzt strauchelnde Softwarepartner führten jedoch dazu, dass man sich nach externer Beratung umsehen musste. „Wir haben an diesem Punkt gemerkt, dass wir zwar den Markt optimal bedienen konnten, nicht aber für zukünftige Herausforderungen und Geschäftsziele gerüstet waren. Auf Grund sehr guter Referenzen sind wir in diesem Zeitraum auf Intargia gestoßen. Es war klar, dass wir hier die Expertise eines externen Fachmanns benötigten, um so unsere IT nach neusten Industriestandards modernisieren zu können“, erklärt IT-Leiter Josef Huber. „Ein wichtiger Punkt ist die enge Zusammenarbeit mit dem internen Team. Die Chemie hat vom ersten Tag an gestimmt, die Erfolge haben Jürgen Richters Kenntnisse unterstrichen und unsere IT-Abteilung zu einer zentralen Wertschöpfung für das Unternehmen geformt.“

Erst prüfe, wer sich „ewig“ bindet

Mit Intargias Hilfe wurden im ersten Schritt sämtliche Lizenz-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge überprüft. Auf diesem Wege habe man zeitnah Möglichkeiten evaluiert, um Anpassungen vorzunehmen, die den laufenden IT-Betrieb kostengünstiger, effizienter und schlanker gestalteten. „Wichtig war nun, dass Karwendel schnell eine solide vertragliche Grundlage mit einem neuen, leistungsfähigen Partner bekam, um das Funktionieren der bestehenden Umgebung abzusichern. Wir haben uns dann entschieden, im ersten Schritt die bestehenden Verträge komplett neu zu verhandeln und teilweise zu überführen, um damit eine solide Arbeitsgrundlage für eine Standortneubestimmung der IT liefern zu können“, erinnert sich Jürgen Richter als Projektverantwortlicher von Intargia. Im nächsten Schritt ging es darum, den strategischen Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, hier setzte man auf eine Machbarkeitsstudie mit der bestehenden Software und zwei weiteren Anbietern. In Anlehnung an die Anforderungen der Organisation und der Mitarbeiter sowie Best Practice-Standards wurde ein professionelles Benchmark entwickelt. Dies habe zu der „klaren Entscheidung“ für SAP in Zusammenarbeit mit dem

8. Mai 2009

Magazine

MIDRANGE MAGAZIN

Ticker +++ Monday Morning

... mit nur einer
Lösung?

MIDRANGE SOLUTION FINDER



Schnelles Erstellen
von Komponenten
für SOA

Die interaktive
Internetmesse

www.midrange-webfair.com



ja



nein

Bisheriges
Abstimmungsergebnis

Implementierungspartner realtime geführt.

Karwendel war in der Position, mit Semiramis über eine laufende Software zu verfügen, die man für damalige Gegebenheiten absolut optimiert hatte. Insofern war die Verhandlungsposition von Anfang an eine sehr gute, schließlich war man nicht unter Druck oder ohne eine Alternative an den Verhandlungstisch getreten. Dennoch bestand eine Schwierigkeit, denn durch die Trennung von Softwarelieferant und Implementierungspartner verschafft sich SAP eine sehr gute Position, welche gerade für SAP-unerfahrene Unternehmen zum Verhängnis werden kann. Einigt man sich zum Beispiel mit einer der beiden Parteien, so bestehen im letzten Schritt wenige Ausweichmöglichkeiten. „Herr Richter hat es auch da mit Beharrlichkeit und Gründlichkeit verstanden, uns kompetent zu beraten“, betont der kaufmännische Leiter Stefan Kugelmann. Karwendel verfüge heute über einen für das Unternehmen optimalen Vertrag nach gültigen rechtlichen und Industriestandards. Es bestehe „eine Ausgangssituation auf Augenhöhe“, womit Karwendel dem Einführungsprojekt heute gelassen entgegenblicken könne.

Intargia

Hier geht's zu Intargia

Wollen Sie diese News jemandem anderen zuschicken?

Dann füllen Sie unten die Angaben aus und klicken anschließend auf "Senden".

Absender (E-Mail
Adresse):

Empfänger (E-Mail
Adresse):

Kommentar:

Kein Kommentar vorhanden...

Senden

Weitere Meldungen

- » **ORGA flüzt für Müller Fleisch**
- » **Prozesswissen für Laien von IDS Scheer**
- » **Kaba startet Modernisierungskampagne für SAP-Kunden**
- » **„Dashboards, Analysen, Reporting- Webcast“- am 7.05.2009 - Info & Anmeldung**
- » **Quest Software vereinfacht Identity und Access Management**
- » **Melchers übersetzt SAP-Eigenentwicklungen mit SNP Dragoman**
- » **Freiformerkennung für LuraDocument PDF Compressor**
- » **Neue AIX-Disaster/Recovery Strategien & Powerpack Angebote**
- » **Realtech verspricht Klarheit um SAP ERP 6.0**
- » **BTC AG und Datenzentrale Baden-Württemberg gehen gemeinsame Wege**
- » **Für SAP-User: cormeta realisiert APERAK für Energieversorger**
- » **itelligence & CP CORPORATE PLANNING - Aussteller auf der Midrange Webfair**
- » **SAP will Mehrwert beweisen**
- » **Beweisen? Das will die DSAG sich auch...**
- » **IBM WebQuery für System i – Fachbuch**